Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 46. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 13ten November 1844.

Bekanntmachungen.

1) Am 17ten d. Mts. ist in dem zu den Adl. Raudnitzer Gütern gehörigen Walde bei Dt.-Rodzonne, hart an der Landstraße von Löbau nach Dt.-Eylau, ein unbekannter Mensch, männlichen Geschlechts, an einem Baume aufgehängt, gefunden worden. Die Kleidung des Todten, welcher von mittlerer Größe, kräftigem Gliederbau, blond und mit einem Schnurbart versehen, und höchst wahrscheinlicher Weise zu den aus dem Königreiche Polen, die Weichsel hinauf nach Danzig treibenden Holzflößern gehört, bestand in einem weißen, groben, linnenen Hemde, weißen, leinenen Beinkleidern, einem groben, weißen, polnischen Tuchkittel, einem Paar Stiefeln und einer blautuchenen Mütze mit ledernem Schirme. Außer einer Tabacks-Dose und einem kleinen, leinenen Beutel mit 4 Pfennigen, hat man keine weitern Habseligkeiten bei ihm gefunden.

Jeder, der über die Person des Unbekannten nähere Auskunft zu geben weiß, wird ersucht, dem unterzeichneten Gerichte hievon schleunigst Mittheilung zu machen.

Dt.-Eylau, den 19ten October 1844.

Das Patrimonial-Landgericht.

---

2) Zum Schutze der Deiche gegen den bevorstehenden Eisgang werden gebraucht:

1, für die Wolzer-Niederung
 100 Schock grüne Waldfaschinen,
 30 „ 4 Fuß lange Buhnenpfähle;

2, für die Marienwerdersche Amts-Niederung
 400 Schock grüne Waldfaschinen,
 300 „ 4 Fuß lange Buhnenpfähle;

3, für die Marienwerdersche Stadt-Niederung
 300 Schock grüne Waldfaschinen,
 300 „ 4 Fuß lange Buhnenpfähle.

Submissionen auf die Lieferung dieser Materialien werden von dem Unter-

zeichneten bis zum 22sten November c. angenommen und am darauf folgenden Tage, den 23sten November c. Nachmittags um 3 Uhr im Kommissionshause zu Kurzebrack eröffnet werden, wozu sich die Submittenten daselbst einzufinden haben.

Die Submissions-Bedingungen können bei dem Unterzeichneten, bei dem Deichgeschwornen Ehlert in Ziegellack uud bei dem Deichgeschwornen Modler in Kanitzken eingesehen werden. Marienwerder, den 3ten November 1844.

Der Deich-Inspektor.

---

3) In den Forsten der Herrschaft Flatow und Krojanke sind nachstehend genannte Holzverkaufs-Termine angesetzt.

	1844 im Monat		1845 im Monat	
	November	Dezember	Januar	Februar
1, Im Belauf Kujan jeden Montag				
2, " " Skietz Heide den	12	—	7	11
3, " " Ruden "	13	—	8	12
4, " " Wersk "	14	—	9	13
5, " " Zakrzewo I. "	15	—	10	14
6, " " " II. "	—	6	24	—
7, " " Iresonse "	—	3	21	—
8, " " Kölpin "	—	4	22	—
9, " " Pottlitz "	—	5	23	20
10, " " Neuhoff "	—	10	—	4
11, " " Jussen "	—	11	—	5
12, " " Wonzow "	—	12	—	6
13, " " Klesczyn "	—	13	—	7
14, " " Wilhelmswalde "	19	—	14	25
15, " " Dombrowo "	20	—	15	26
16, " " Kleine Heide "	22	—	16	27
17, " " Koblatz "	21	—	—	—

An den hier genannten Tagen werden Nutz- und Bauhölzer, so weit solche in den verschiedenen Schlägen vorhanden sind, gegen gleich baare Bezahlung, entweder meistbietend oder nach der bestehenden Taxe verkauft.

Auch die Freiholz-Empfänger haben sich an Ort und Stelle einzufinden, wenn sie erwarten wollen, daß ihnen das zustehende Holz gegen Empfangs-Quittung überwiesen werden soll, und hat derjenige von ihnen, welcher an diesen Tagen nicht erscheint, es sich selbst beizumessen, wenn ihm unnütze Reisen wegen Empfangnahme des Holzes entstehen. Auch hat jeder Freiholz-Berechtigte, der im künftigen Sommer Bauten auszuführen hat, dafür zu sorgen, daß die nöthigen Anschläge spätestens zum 1sten Februar 1845 in den Händen des unterzeichneten Oberförsters sind, indem außer dem Walde kein Bauholz verabreicht werden wird.

Kujan, den 29sten Oktober 1844.

Der Königl. Oberförster.

---

4) Zur Verpachtung des fiscalischen Antheils an der bei Gr. Lubin belegenen Weichselkämpe auf die nächsten 3 Jahre vom 1sten Januar 1845 ab, habe ich einen Termin auf den 18ten künftigen Monats Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Geschäfts-Lokale anberaumt, zu welchem ich Pachtliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß die Pacht-Bedingungen in den Vormittagsdienststunden in dem hiesigen Geschäfts-Lokale täglich eingesehen werden können.

Neuenburg, den 23sten Oktober 1844.

Königl. Preuß. Domainen-Rent-Amt.

---

5) Es sollen höherer Anordnung zufolge circa 100 Schock Faschinen und 90 Klafter Torf aus dem Belaufe Ruden, im Wege der Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 26sten November c. Vormittags 10 Uhr in dem Forsthause zu Ruden anberaumt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß außer den gewöhnlichen Lizitations-Bedingungen die anderweiten Kaufbedingungen in dem Termine werden bekannt gemacht werden.

Jammi, den 7ten November 1844.

Der Königl. Oberförster.

---

6) Die Instandsetzung des Schul- und Organistenhauses nebst Stallgebäudes zu Niederzehren, auf 258 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf. bei freien Hand- und Spann-Diensten veranschlagt, soll im Wege der Minuslicitation ausgeführt werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 28sten November Nachmittags 4 Uhr in unserm Geschäftslokale anberaumt, zu welchem Bauunternehmer hierdurch vorgeladen werden. Marienwerder, den 26sten Oktober 1844.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Vorladung.

7) **Patrimonialgericht Prochnow.**

Bei der nothwendigen Subhastation des zu Neu-Prochnow belegenen im Hypothekenbuche No. IV. verzeichneten den Erben des Gottfried Ladwig gehörigen Bauerhofes, auf welchem Rubrica III. No. I. ex obligatione vom 26sten Juni 1805 Fünfhundert Thaler Darlehn zu 5 Prozent verzinslich, für den zu Spechtsdorf verstorbenen Prediger Böck zur künftigen Eintragung notirt stehen, ist die gedachte Forderung an Kapital und Zinsen mit 602 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. zur Hebung gekommen, und da das Documentum ex quo nicht hat produzirt werden können eine Spezialmasse gebildet worden.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber, oder sonst Berechtigte Ansprüche an diese Spezialmasse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, diese spätestens bis zu dem auf den 17ten Januar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion geltend zu machen.

Tytz, den 19ten September 1844.

Verkauf von Grundstücken.

8) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht Marienwerder.

Das im Dorfe Jerszewo gelegene, dem Franz Gabinski zugehörige Kathengrundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalle und 60 [] Ruthen Land, gerichtlich auf 95 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. geschätzt, soll am 21sten Februar k. J. Vormittags 12 und Nachmittags 5 Uhr an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe kann täglich während der Dienststunden im II. Bureau eingesehen werden.

---

9) **Nothwendiger Verkauf.**

Das in der Araberstraße hieselbst, unter der Nummer 124 belegene, zum Nachlasse der Friedrich und Agnes, geb. Jablonska-Schumacherschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 346 Rthlr. 8 pf., soll am 1sten März k. V.-M. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Sauder subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Alle unbekannten Real-Prätendenten, namentlich ein Bruder des Friedrich Schumacher, welcher in der Stadt Drommel Todtengräber gewesen sein soll und ein Schwestersohn desselben, ehemaliger Husar Carl Pogoszelski werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Thorn, den 22sten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

10) **Nothwendiger Verkauf.**

Das in der Stadt Podgórz am Gniefkower Thor sub Nro. 19. belegene freie bürgerliche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, 3 Gärten, einem wüsten Bauplatze und 2 Morgen magdeburgisch Acker und Wiese, abgeschätzt auf 1215 Rthlr. 22 sgr. 9 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 5ten Januar 1845 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Thorn, den 17ten September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

11) **Subhastations-Patent.**

Das auf Vorschloß Stuhm sub Nro. 2. des Hypotheken-Buchs belegene Grundstück, welches zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 308 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll in termino den 27sten Februar 1845 von 10 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Stuhm, den 22sten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

12) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Das sub Nro. 156. des Hypothekenbuchs hiesiger Stadt belegene gerichtlich auf 657 Rthlr. 29 sgr. taxirte Bürgergrundstück, wozu ein Ackerplan von 9 Morgen 114 [] Ruthen preußisch gehört, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Termine den 4ten März 1845 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Wollenschläger, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den Amtsstunden im Bureau II. eingesehen werden.

---

13) **Verkauf von Käthnerstellen.**

Der Gutsbesitzer Wollert beabsichtigt von dem Vorwerk Przechowo bei Schwetz 54 Morgen magdeb. Hütungsland in einzelnen Parzellen à 2 Morgen gegen ein mäßiges Einkaufsgeld und einen jährlichen Grundzins zu veräußern. Kauflustige werden aufgefordert sich am 9ten Dezember 1844 Vormittags 10 Uhr in Vorwerk Przechowo einzufinden.

Auch Meldungen vor diesem Termine sollen berücksichtigt werden. Die Karte des zum Verkauf gestellten, bereits in derartige Parzellen abgesteckten Landes ist bei mir einzusehen.

Schwetz, den 5ten November 1844.

Wegner,
Justiz-Kommissarius und Notar.

---

14) **Verkauf eines Guts.**

Ein Gut, unweit der Stadt Schwetz, an der Chaussee zwischen Danzig und Bromberg, von 734 Morgen magd. incl. 77 Morgen zweischnittiger Kuhwiesen, mit bedeutenden Gerechtsamen soll mit vollständigem Inventario aus freier Hand verkauft werden.

Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft.

Schwetz, den 4ten November 1844.

Wegner,
Justiz-Kommissarius und Notar.

Verpachtung.

15) Zur Verpachtung der hiesigen Brauerei von jetzt ab auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Termin auf den 18ten November 10 Uhr Vormittags in unserm Geschäfts-Zimmer angesetzt, zu dem Pachtlustige eingeladen werden.

Dt.-Eylau, den 28sten Oktober 1844.

Der Magistrat.

Auktion.

16) Den 2ten Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Vorwerk Beatenhof 2 Mastochsen, 35 Fetthammel, 10,000 Stück Dach- und 10,000 Stück Mauersteine öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ich Kauflustige einlade. Pr. Friedland, den 2ten November 1844.

Bomball, Actuar und Rendant.

Eheverträge.

17) Die im Wittwenstande lebende Pauline Nawrotzka geborne Poniewasz und der Einwohner Anton Zielinski, beide aus Eichen, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 26sten Oktober c. für die Dauer des von ihnen beabsichtigten ehelichen Verhältnisses die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Löbau, den 26sten Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

18) Der Pächter der Mühle zu Schadau, H. Strübig und seine mit ihm verlobte Braut Heinriette Rasina Sellner, haben mittels gerichtlichen Vertrages vom 12ten October 1844 die eheliche Gütergemeinschaft in Ansehung des in die Ehe zu bringenden Vermögens ausgeschlossen, wogegen der Erwerb während der Ehe gemeinschaftlich werden soll. Marienwerder, den 12ten October 1844.

Das Patrimonial-Gericht Littschen.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

19) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Freigutsbesitzer Martin Laskowski in Zmiewo, Straßburger Kreises, auf den Grund des gerichtlich errichteten und bestätigten Adoptions-Vertrages vom 29ten Februar 1844, nunmehr den Namen Staroryypinski führt.

Marienwerder, den 22sten Oktober 1844.

Königl. Oberlandesgericht.

---

20) Die Lieferung der Fourage für die Pferde der hier stationirten Gensdarmen, soll für das Jahr 1845 dem Mindestfordernden überlassen werden, wozu ein Termin auf den 25sten d. M. Vormittags 10 Uhr in meinem Geschäfts-Lokal ansteht. Der Bedarf der Fourage beträgt ungefähr 150 Scheffel Hafer, 36 Centner Heu und 5 Schock Stroh. Stuhm, den 4ten November 1844.

Der Landrath.

---

21) Am Tage den 3ten November c. ist aus dem Gaststalle in Skwilno in Polen dem Förster Mauricius Zaleski von daselbst ein Pferd und zwar: ein Fuchswallach mit kleinem Stern, einem kleinen Koltun im Schweif, mit einem alten Sattel und zwei alten Zäumen von weiß ausgedrähtem Leder im Alter von angeblich 6 Jahren, mittler Größe und gutem Futterzustande und 30 Rthlr. Werth gestohlen worden.

Es wird dienstergebenst ersucht zu vigiliren und im Betretungsfalle den Dieb und das Pferd der nächsten Gerichtsbehörde zu überweisen, auch uns davon in Kenntniß setzen zu wollen. Lautenburg, den 7ten November 1844.

Der Magistrat.

---

22) Der auf den 7ten Januar k. J. anberaumte Lizitations-Termin zum öffentlichen Verkauf des zu Lissewo belegenen, den Peter Kochanskischen Erben gehörigen Bauer-Grundstücks wird hiermit wieder aufgehoben.

Culm, den 6ten November 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

23) Blutegelverkauf.

Gesunde Blutegel große, mittlere und kleine, verkauft durchschnittlich pro Hundert zu 6 Rthlr. 20 Sgr. Kowalewo, den 1sten November 1844.

Der Apotheker Lentz.

---

24) Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher die nothwendigsten Schulkenntnisse besitzt und das Müllergewerbe zu erlernen wünscht, kann sofort in die Lehre treten in der Wassermühle zu Stangenberg bei Riesenburg. Hinz.

25) Fein gemahlenen Marmor-Dünger-Gyps, den Centner zu 11 sgr. 6 pf. aus meinem Bergwerke habe ich bei dem Herrn Otto Gericke & Co. in Nakel in Commission gegeben, und kann für diesen Preis jede größere Quantität von ihnen frei Nakel bezogen werden.

Wapno bei Exin, den 1sten November 1844.

J. v. Wilkonski.

Auf portofreie Anfrage werden wir stets jede Auskunft ertheilen, und bemerken wir nur, daß wir auch die Versendung besorgen.

Otto Gericke & Co.

26) Spiegelgläser in allen Größen, Herren-Artikel in neuester Auswahl, Gummischuhe beste Sorten empfiehlt billigst

Marienwerder. J. B. Blau.

27) Wer ein größeres Gut bei einer Caution von 2 — 3000 Rthlr. auf mehrere Jahre zu verpachten geneigt sein sollte, beliebe hievon dem Unterzeichneten schleunigst portofreie Anzeige zu machen.

C. F. Krause in Danzig,
1ste Damm Nro. 1128.